Inhaltsverzeichnis

I Einleitung 7

II Erzählen über Kriminalität 23

1 Edgar Allan Poes *Tales of Ratiocination* in der zeitgenössischen Rezeption und in der Forschung zum Genre 29

2 Entstehung, Entwicklung und Rezeption von Kriminalliteratur als Genre im deutschsprachigen Raum 75

2.1 Exemplarische Mordgeschichten. Georg Philipp Harsdörffers *Der Grosse Schauplatz jämmerlicher Mord-Geschichte* (1648) .. 80

2.2 Rechtsfallgeschichten im 18. und 19. Jahrhundert 113

2.2.1 Anschauungen des Herzens. Kriminalerzählungen von Friedrich Schiller und August Gottlieb Meißner 118

2.2.2 Geschichtserzählung und „dramatisches“ Erzählen. Anselm von Feuerbachs *Aktenmäßige Darstellung merkwürdiger Verbrechen* (1828/29) und der *Neue Pitaval* (1842–1890) 155

2.2.3 Ermittler, Polizisten und Untersuchungsrichter. *Whodunit* und *Howcatchem* bei Adolph Müllner, Jodokus D.H. Temme und Ludwig Habicht 212

2.3 Fantasiekriminalität als ‚Schmutz und Schund‘. Die Trivialisierung des Genres um 1900 259

2.4 Schema-Literatur zwischen Innovation, Variation und Redundanz. Die Geschichte(n) hinter der Geschichte 286

III Erzählte Kriminalität 333

1 Varianten detektivischen Erzählens 333

1.1 Genrefundierende Erzählvarianten 339

1.1.1 Die Ausschreibung der Täterseele 339

1.1.2 Extradiegetische Ermittlungsinstanzen 353

1.2 Genretradierende Erzählvarianten 362

1.2.1 Die Ausschreibung der Ermittlerseele 362

1.2.2 Auf der Spur des Verbrechens 376

1.3 Genretranszendierende Erzählvarianten 405
1.3.1 Ermittler- und Täterseelen im Widerstreit 405
1.3.2 Hybridisierung und Genremischung 423
2 Gedächtnis, Erinnerung, Geschichte und detektivisches Erzählen 438
2.1 Faktenwissen um das Verbrechen: Ermittler 441
2.2 Erinnerungen an das Verbrechen: Zeugenaussagen 449
2.3 Speichermedien des Verbrechens: Tatort, Leiche, Fotografie 455
2.4 Fremd- und Selbstnarrationen des Verbrechens: „Transparent Minds“ und Geständnisse 466

IV Exemplarische Lektüren 479
1 Detektorisches Erzählen im Zeichen der (Nach-)Moderne 481
1.1 Von Flaneuren, Psychoanalytikern und Philosophen: Kriminalistische Seelenspiele der Moderne 481
1.2 Im Zeichen der Erinnerung und des realitätsfernen Spiels: Spätmodernes detektorisches Erzählen und intertextuelle Erzählspiele nach 1945 522
2 Wiederholungen und fremde Autoren. Leo Perutz: *Der Meister des Jüngsten Tages* (1923) 561
3 Überblendungen, Zufälle und die Restitution des ‚wahren‘ Ich. W.G. Sebald: *Austerlitz* (2001) 597
4 Angehörte Zeugen. Uwe Johnson: *Mutmassungen über Jakob* (1959) 643
5 Rausch und Recherche in Bildwelten der Fremde. Christoph Peters: *Das Tuch aus Nacht* (2003) 687

V Zusammenfassung und Ausblick 721

VI Anhang 745
1 Siglenverzeichnis 745
2 Literaturverzeichnis 746
2.1 Primärliteratur 746
2.2 Sekundärliteratur 760
3 Namenregister 816